Mationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

nugupu.: Monatl. d. Bos .K 1.28 einicht. 18 : L Boffend. Gob., gug. De 3 Zuftellungsgeb.; d. Ag. 1.ek olufcht. 20 3 Austrägergeb.; Sinzeln. 18 3. Bol Aichterschoftnen der Zeit. ins. höb. Gewalt Batriadokör. defteht tein Auspruch auf Lieferung. Duahtanschift: Cannendiatt. / Fernruf 821.

Angeigenpreis: Die einspattige Millimeterzeile ober beren Raum b Biennig, Tegte millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung ober Mengenabichluß Rachlag nach Preislifte. Erfüllungsort Altenfteig. Gerichtsftand Ragold.

Rummer 101

MIteniteig, Dienstag, ben 4. Mai 1937

88. Jahrgang

Der Kührer dankt

Mr Gludwüniche jum Rationalen Feiertag

Berlin, 3. Dai. Der Führer und Reichstangter bittet alle, Die im Reich und augerhalb ber Grengen Deutschlands aus Anlag bes Rationalen Feiertages bes beutichen Bolles ihn mit Gludwinichen und fonftigen Befundungen ihrer Treue und Anbang-Achteit erfreut haben, feinen berglichen Dant auf Diefem Wege

Ernennungen durch den Aubrer

Berlin, 3. Dai. Der Führer und Reichstangler bat ben Ge-fandten in Bern, Freiherrn von Beigiader, jum Minifterialbirettor im Auswärtigen Amt, ben Generaltonful Rocher jum Gefandten in Bern und ben Gefandten von Erdmanns. borf jum Gefandten in Bubapeft ernannt.

Beforderungen bei der 621.

Unfahlich ber am 1. Mai 1937 ausgesprochenen Beforberungen bei ber Gal wurden auch personelle Beranderungen im Bereich ber Gruppe Gubmeft nerfugt. Auger Beforberungen ber Bronti Gal erfolgten folgenbe Beforberungen:

Der Oberfte SM.-Gubrer Abolf Sitler bat folgende Ernennum-

gen ausgesprochen: Befotbert murben jum Oberführer: Stanbartenführer Bingens Stehle fowie Standartenführer Friedrich von Raben.

Bu Standartenführern wurden ernannt: Oberfiurms bannführer Ermin 2Benbling, Oberfturmbannführer Seinrich Galtig, Staatsfefretar Oberfturmbannführer Rarl 2Balb. mann, Gaufchahmeifter Oberfturmbannführer Anton Bogt, ber Baummisteiter Oberfturmbannfuhrer Alfons Beller, Gaugefchäftsführer Oberfturmbannführer Selmut Baumert, Dberfinrmbannführer Landesfportführer Eugen R I ett, ber Borfigende ber Sandwertstammer, Oberfturmbannführer Philipp Bagner, Rreisleiter Oberfturmbannjuhrer Abolf Dauer, Oberfturm-bannführer Reinhard Grig. Oberfturmbannführer Engen

Der Führer der Gruppe Gudweit, Gruppenführer Qubin, bat folgende GH. Guhrer beforbert: Bum Oberfturmbanuführer: Sturmbannführer Willi & Iit; jum Sturmbannführer: Sturms bauptführer Being Spieg, GR. Mojutant beim Reichoftatthalter in Mürttemberg, Sturmhauptführer Bermann Abam, Sturm-hauptführer Rari Lohler, Sturmhauptführer Mieg Straile, Sturmhauptführer Theobor Banber. 3m Stabe ber Brigabe Bermann & dum m. 3m Stabe ber Brigabe 56: jum Oberfturm: banuführer: Sturmbannführer Grasmus Barth; jum Sturmbannführer: Sturmhauptführer Albert Grupp und Stumhaupt: Mbmet Ariebrich Stoer.

Wiederholungsübungen für das 621. Sportabzeichen

Berfügung bes Führers

Berlin, 3. Mai. Der Führer bat, wie bie Rationalforialiftifche Barteiforrespondenz meldet, unter bem 18. 3. 1937 bie folgende Berfügung über ben Befig bes 64. . Sportabgeichens und über das Leiftung s. buch erlaffen:

Durch meine Verfügung am 15. Februar 1937 habe ich bas SH. Sportabgeichen als bas Mittel für eine fampjerijche Schulung bes Leibes und fur die Bilege bes mehrhaften Geiftes in allen Teilen bes Boltes bestimmt.

Um zu erreichen, daß die Wehrhaftigkeit der Träger bes St.-Sportabzeichens bis ins hohe Alter erhalten bleibt, ermächtige ich den Stadschef der SA., durch Aussührungs-bestimmungen den weiteren Besitz des SA. Sportadzei-chens von der Ableistung bestimmter Wiederholungsübungen abhängig ju machen. Des weiteren erhebe ich bas Leitungsbuch des SA. Sportabzeichens zu einer Urfunde, die Aufichtutz gibt über die forperliche Leiftungsfähigkeit und harafterlich-weltanichauliche Saltung des Inhabers des St. Sportabzeichens.

Abolf Sitfer."

Rationaliozialistische Magnahmen

Dr. Goebbels schickt leitende Mitarbeiter als Arbeiter in bie Betriebe

Bertin, 3. Mai. Die Nationalsozialiftifche Deutsche Arbeiterpanei if eine Bolfsbewegung und der nationalsozialistische Statt ein mahrer Bolfsftaat. Im Beichen biefer Bolfsverbunbenbeit fieht eine grundfagliche Magnatime, die Reichsminister De Seebbels in biefen Tagen für bie leitenben Manner aus fannen Anfgabenbereich getroffen hat. In Wärbigung des Grundlichen, daß, mer besehlten will, auch gehanden tönnen muß

und wer bas Bolt führen will, niemals vergeffen barf, wie es bem einzelnen Bolfsgenoffen zumute ift, was er bentr und fühlt, bat Reichsminifter Dr. Goebbels angeordnet, bag die hoberen Beamten und Leiter ber Lanbesftellen bes Propaganbaminifteriums, die Sauptamts- und Amtsleiter ber Reichspropagandaleitung ber RSDAB., Die leitenben Manuer von Kundfunf und Bifm und ber fonftigen Aufgabenbereiche ber Reichstulturfammer nacheinander je zwei Monate als Silfsarbeiter in Betrieben aller Urt tatig fein merben.

Mm 5. Dai werben die erften 14, barunter gwei Minifterials rate, smei Regierungsrate, fieben Laubesstellenleiter, je ein führ render Mann des Rundfunts und der Filmtammer, fowie ein Sauptamtsleiter ber Reichspropagandaleitung ben Arbeitsplat am Schreibtifch mit bem bes Arbeiters in

einem großen Betrieb vertaufchen. Als neue Tatigfeit ift vorgeseben bie als Silfsarbeiter einer Zeitungspades rei, in einer Spinnerei, in einer Jabrit, in einer Buchbruderei, auf einer großen Berft, in einer Tapetenfabrit, in einem Summiwerf, als Arbeiter auf einer Brauntohlengrube, als Landarbeiter bei Bauern und auf großen Gutern, als Berfanfer in einer Buchhandlung und als Hilfsmonteur in einem gro-

Die betreffenden Beamten muffen in ber fraglichen Beit von ihrem Arbeitolohn leben und geniehen in ihrer Tatigfeit feinerlei Borteile. Ihre Bewährung in biefer Art von Bolfsperbunbenheit mirft mahgeblich mit bei fpaterer lebertragung größerer politifcher Aufgaben und Beforberungen.

ftet vier Leistungsabzeichen

Gine Amerknung über ben "Leiftungstampf ber beutichen Betriebe"

Berlin, 4. Dai. Reichsorganifationsleiter Dr. Len hat, wie ber "Boltische Beobachter" berichtet, eine Anords nung erlaffen, in der es u. a. heigt:

Der Rationalfogialismus bat in ben Mittelpuntt bes Wirtschaftsbenkens den Arbeitsbegriff gestellt. Borbildlich ift beshalb nicht mehr ber Betrieb, ber lediglich ben großten Gewinn zu verzeichnen bat, sondern jener, ber auf der Bajis gejunder wirfichaftlicher Berhaltnife eine Menichen: betrenung burchführt, die dem Bolte bas wertvollste erhalt, was ihm gegeben ist: die Arbeitsfraft. In ihr liegen Größe und Macht eines Bolfes begründet. Sie zu erhalten und zu fteigern ift erfte Pflicht ber nationalfogias liftifden Bewegung, vornehmite Aufgabe aber auch ber Betriebe, beren Exiftens und Leiftungsfühigfeit bestimmt wird von ber Große ber Arbeitstraft und bem Grabe ber Arbeitsfähigteiten.

Bene Betriebe, Die Dieje Grundfage burch porbilbliche Berusserziehung, Gesundheitsführung, Beimstätten und Bohnungen, sowie "Kraft burch Freude" praftische Gestalt annehmen laffen, find Bioniere der nationaliozialistischen Bieljegung im Arbeitsleben,

Die Anordnung Dr. Len's

In Anerfennung ber völftischen Berdienfte fur bieje Leiftungen ftifte ich am Rationalfeiertage bes beutichen Bolfes Leiftungsabzeichen für

1. porbildliche Berufserziehung (bereits feit 1. Mai 36), 2. porbildliche Sorge um die Bolfsgesundheit, 3. porbildliche Heimstätten und Wohnungen,

4. vorbifdliche Förderung von "Kraft durch Freude" Gelbitverftanblich ift, bag vieje Leiftungsabzeichen nur verlieben werben, wenn bie Betriebsgemeinichaft porbild-

Die Berleihung erfolgt auf Antrag des gebietlich gu-ftandigen Gausbmannes ber Deutschen Arbeitsfront nach Befürmortung durch Die guftandige Reichsbetriebsgemeinicaft und bas zuständige Jachamt der Deutschen Arbeitsfront. Rach bem Willen bes Guhrers werben Betriebe, die gur Betriebe- und Leiftungsgemeinichaft, b. b. gu einer [

Belle ber Bolfogemeinicaft jufammengewachsen find, in ber Betriebsführer und Gefolgichaft als Golbaten ber Arbeit, als Arbeitsbeauftragte bes beutichen Boltes in einer Front fteben, und Gesamtseiftungen vollbringen, Die im Stande find, dem deutichen Bolfe bei feinem Rampf um Leben und Raum zu belfen, durch die Auszeichnung als "Rationalfozialiftifder Mufterbetrieb"

Die Bewerbung um den Borichlag zum "Nationaliozialiftijden Mufterbetrieb" wird burchgeführt als "Leiftungefampf ber beutiden Betriebe".

Die Teilnahme an diejem Betriebswettfampf ift für Die REDAB, und bie in ihrem Auftrag handelnde DAF. ein Grabmeffer bafür, wie weit fich jeder beutiche Betrieb aus innerer Verpflichtung gegenüber Führer und Bolf in die porderste Front des Rationalsozialismus stellt und die Biele bes Führers an feinem Plat und unter Ausnugung feiner Möglichkeiten ju feinen eigenen Bielen macht. Die Bewerbung eines Betriebes fur bie Auszeichnung wird burch einen Antrag bes Betriebsführers beim gebietlich zuständigen Gauobmann ber DAF, eingeleitet. Auf Grund ber Gejamtüberprüfung ichlägt ber Gauobmann bie ibm geeignet ericheinenben Betriebe bem Gauleiter ber RSDAB. jur Auszeichnung vor. Der Gauleiter verleiht ben Betrieben in feierlicher Form das

"Gaudiplom für hervorragende

Leiftungen".

Die Auszeichnung erfolgt por ber Gauarbeitsfammer am 1. Mai, bem Nationalfeiertag bes beutichen Boltes. Der Reichsorganifationsleiter ichlägt nach eingehender Briffung aus ber Reihe biefer ausgezeichneten Betriebe bem Gubrer Betriebe jur Auszeichnung als "Rationaljogia. liftischer Musterbetrieb" por.

Die Auszeichnung burch ben Führer erfolgt am Rationalfeiertag bes beutichen Bolfes por ber Reichsarbeits.

Dit ber Gesamtleitung bes "Leiftungsfampfes ber beutichen Betriebe" beauftrage ich ben Bg. Dr. Supfauer.

"Zimes" bombardiert Guernica

Sreuelhebe juguniten ber englifchen Ruftungsanleibe

London, 3. Mai. Am 28. April brachte bie "Times" in grober Aufmachung unter ben Meberichriften "Die Tragodie von Guernica" - "Stadt durch Luftangriffe gerftort" - "Bericht eines Augenzeugen" einen Bericht ihres Conberberichterfintters aus Bilbao, in bem es u. a. hieß:

Guernica, die altefte Stadt und das Bentrum ber fulturellen Meberlieferung bes Bastenlandes, murbe gestern nachmittag burch einen von ben Insurgenten (fo bezeichnet "Times" die Rampfer bes nationalen Spaniens. D. Reb.) ausgeführten Luftangriff poliftandig gerftort. Das Bombarbement biefer offenen, weit hinter ber Front liegenden Stadt bauerte genau 31/4 Stunden; mabrend biefer Beit marf eine machtige, brei beutiche Inpen, numlich Bunters- und Beintel-Bombenflugzeuge fomie Beintel-Rampfflugzeuge, umfaffende Luftflotte über ber Stadt unaufborfich Bomben im Gewicht von je 1000 Bfund und barunter und icagungsweife mehr als 3000 zweipfundige Mluminium-Brandgeicoffe ab. Während bies geichah, fliegen bie über ber Mitte ber Stadt freisenden Rampfflugzeuge tief berab, um ben Teil ber Zinilbevöllerung, ber im offenen Gelande Juflucht gelucht batte, mit Daichinengewehrseuer zu bestreichen. Mit Ausnahme bes hiftorifden Cafa be Juntoo mit feinen toftbaren Ardinen Aber die bastifche Raffe, in bem bas frubere bastifche Parlament sn togen pflegte, ftand gang Guernica bald in Flammen. Die berühmte Giche von Guernice, ein vertrodneter, 500 Jahre atter Baumftumpi, fowie bie aus bemietben in biefem Jahrhundert

bervorgeichoffenen neuen Schöflinge, blieben ebenfulle verichont. Die aftehrmurbige Rirche bes Rirchipleis Santa Maria blieb mit Ausnahme des wunderpollen Kapitolhaufes, das von einer Brandbombe getroffen murbe, ebenfalls unbeichabigt.

Sinfictlich ber Art seiner Durchführung und bes Ausmaßes ber burch ihn berbeigeführten Bernichtung fieht ber Quituberfall auf Guernica ebenjo ohne Beifpiel in ber Militar geschichte ba, wie hinsichtlich ber Wahl feines Zieles. Guernica war fein militarifches Objett. Eine Kriegsmaterial berfiellende Sabrif lag außerhalb ber Stadt und blieb pericont. Dasfelbe gift für zwei in einiger Entfernung von ber Stadt liegenbe Rafernen. Die Stadt lag weiter hinter ber Front, Der 3med bes Bombarbements war anicheinend bie Demoralifierung ber Biofibevöllerung und die Bernichtung ber Wiege ber bastifchen Rafe. Bede feit bem Augenblid, ba biefe ruchlofe Tat geschah, eingetretene Tatfache bemeift bie Richtigfeit biefer Unnahme."

Weiter heißt es dann in dem Ligenbericht: "Es ift einstweilen nicht möglich, die Jahl der Opfer anzugeben. Die Prefie Bilbaos ertlarte beute morgen, bag bie 3ahl ber Opfer "gludlicherweise" gering fei. Man befürchtet aber, bag bies eine Beiconigung ift. um die große Bahl ber aus Ffilchtlingen bestehenden Bevollerung Bilbaos nicht in Unruhe ju verfeben. Im Krantenhaus von Jojefinas, bas ju ben erften mit Bomben belegten Blagen ge-

borte, murben famtliche 42 vermundeten Miligfoldaten, Die es beherbergte, auf ber Stelle getotet. In einer von ber Cafa be Buntas abwarts führenben Strafte fab ich eine Stelle, an ber eine 50 Ropfe ftarte, fait ausichlieglich aus Frauen und Rinbern bestebenbe Gruppe in einem Lufticugraum unter einer Maffe brennenber Trummer eingeichloffen gewefen fein foll. Biele Menichen murben im offenen Gelande getotet, und die Gefamtgabl ber Toten burfte fich auf Sunberte belaufen. Gin bejahrter Briefter mit Ramen Aronategui murbe burch eine Bombe getotet, als er im Begriff ftand, Rinder aus einem brennenden Saus beraus in Sicherheit ju bringen." Dann wird über die angebliche Tattit ber Gluggeuge berichtet, Die in England Die Gefahr eines Luftangriffes verdeutlichen foll. Dann beift es weiter: Der Rhnthmus Diefes Bombarbierens einer offenen Gtabt mar folgenber Urt: Bunachit murben Sandgranaten und fcmere Bomben benuft, um Die Bevolterung gur wilben Glucht gu veranlaffen, bann murbe fie mit Maichinengewehrfeuer bestrichen, um fie wie ber unter Tage gu treiben, morauf ichwere und Brandbomben abgeworfen murben, um bie Saufer gu gerftoren und fie über ben Rupfen ber barin befindlichen Opfer nieberbrennen gu laffen. Die einzigen Gegenmagnahmen, Die Die Basten treffen fonnten, bo fie ja feine genugende Angahl von Fluggeugen befigen, um ben Luftflotten ber Aufftanbifden entgegenzutreten, maren folde, Die ber Beroismus ber bastifchen Geiftlichfeit einleitete. Diefe fegnete bie auf ben Rnien liegenbe, aus Cogialiften, Anarchiften, Rommuniften lowie aus ben befenntnistreuen Glaubigen in ben mlammenbrechenden Unterftanden bestehende Bollsmenge und betete für fic. Als ich Guernica nach Mitternacht betrat, fturgten fints und rechts bie Saufer gufammen, und es war fogar für die Beuerwehrleute unmöglich, nach bem Bentrum ber Stadt vorzubringen. Die Kranfenhäufer Josefinas und bas Canta-Clara-Ronnenflofter waren glübenbe Afchenbaufen; alle Rirchen, mir Muonahme ber Santa-Maria-Rirche, waren pernichtet, und bie wenigen noch ftebenben Saufer waren jur Bernichtung ver-

Siergu fiellt der Conderberichterftatter von Savas nach einer Befichtigung ber Gtabt fest:

Die auständischen Journaliften haben bie Gtabt nach allen Richtungen bin durchstreift und fonnten fich auch in aller Freiheit bei ben wenigen gurudgebliebenen Ginmohnern erfundigen. Sie baben feftftellen tonnen, bag famtliche Mauerrefte feine Spuren von Bombenfplittern tragen, daß bagegen aber Die Tenfter von Rauch und Feuer gefcmargt finb. Die Journaliften hatten überhaupt nirgende Bombeneinichlage feitstellen tonnen, weburch bewiesen wird, bag bas Zeuer ber Stadt nur auf Brandftiftung gurudgeführt werben tonne, Das Geuer habe, burch ben Dind begunftigt, Die gange Stadt ergriffen. Mus einer meiteren Feststellung ber Journaliften ergebe fich bie Tatfache, baf einige wenige Saufer, Die aus Glienbeton errichtet und nicht verbrannt waren, vollig mit Bengin und Betroleum begoffen worden find. Spuren ber ermafinten Brennftoffe feien noch vorbanden. Bombeneinichlagstrichter aber feien trog ber eingehendften Untersuchungen burch bie Journas liften in der Stadt nicht gefunden worben. Die in ber Stadt gebliebenen Ginmohner ertiarten, bag bie Bolichemiften ihr Berftorungswert bereits am Montag abend begonnen hatten.

Die "Reue Zürcher Zeitung" hatte — ichon bevor die Ursache ber Zerftörung Guernicas seststand — erklärt, daß es nicht leicht zu verstehen sei, warum England so plöglich über die Zerftörung dieser Stadt einen Entrüftungsturm toslasse, während es über die viel größeren Opser von Badasa, Radrid und Barcelona sich nicht rührte. Die Ursache werde wohl die sein, daß der Masse der englischen Bevölkerung das Bewuhtlein der eigenen Gesährbung durch die Schilberung der Bombardierung einer "offenen Siadt" eingehämmert werden solle. Die Entrüstung darüber solle in der Bevölkerung einen starten Abwehrwillen weden, der der Rotwendigkeit der Ausrüftung sehr zustatten tomme.

In den lehten Tagen erlebte man im Zusammenhang mit diesen Borgängen in Spanien eine neue Welle jener deutschiefeindlichen Agitation, die in sast regelmäßigen Abständen von bezahlten Leuten in Szene gesetzt wird. Das Besondere an dieser neuen Affion deutschiedicher Interessenten war die Feststellung, daß die leicht durchschaubaren Manöver selbst von Areisen gesördert wurden, die sich sonst so gern den Anschein der vornehmen Zurückhaltung und ernsten Objektivität geben. Was soll man z. B. von einer Zeitung wie der Londoner "Times" halten, die es mit dem politischen Anstand und ihrem Zeitungsgewissen vereindaren zu können glaubt, Greuelberichte übelster Art abzudrucken? Man vergegenwärtige sich: Die "Times" will als seriöses Blatt gelten, in deren Spalten die brittische Politik oftmals in offiziöser Weise vertreten wird!

Der Fall, um ben es fich bier handelt, liegt vollfommen flar. Die Schauermarchen einer angeblichen Berftorung bes Bastenitadthens Guernica burch nicht nur von amtlichen ausländischen Rreifen, fonbern auch von Auslandsblattern wiberlegt, benen man im allgemeinen feine allgu große Deutschfreundlichfeit nachjagen fann. Frangofifche und Schweizer Zeitungen haben fich burch ihre Sonderforrespondenten von ber Sinterbaltigleit ber gegen bas Reich gerichteten Beije überzeugt und entiprechenbe Berichte gebracht. Gaft jur gleichen Beit "fartet" Die "Times" nun nicht nur eine Reuauflage Diejes gemeinen Unfinns, fonbern verfieht ihre Lügen auch noch mit bem raffinierteften Mittel ber Moralheuchelei, fo bag ben unpor-eingenommenen englischen Durchichnittslefer bas große Grauen befallen muß. Und bas ift ichließlich auch der Zwed der Uebung. Die "Timeo" wollte auf Koften anderer ber englischen Aufrüftung nachhelfen. Mit Silfe des Schauermarchens von der icon öfter gitierten "beutiden Gefahr" jollte bem englifchen Stenergabler bas ihm auferlegte neue Gelbopfer mundgerecht gemacht werden. Der Griff in den Gelbbeutel follte ihm baburch leichter fallen. Immerhin geborte ju biefer Art von Steuer- und Aufruftungspolitif ein gang besonderer Geschmad. Wahricheinlich - und bieje Unnahme wird vor allem in verichiebenen ausländischen Blat-tern vertreten - handelt es fich bei biefen "Times"-Ligen auch um einen großen Coup englischer Borfentreife, Die bas Ruftungsgeichaft etwas "beichleunigen" wollten, um im binblid auf die neue Steuergefeigebung für die Ruftungs-induftrie ichneller gu ihrem "Berdienft" ju fommen.

Die Frau und ihre Arbeit in der frühesten Geschichte bis heute, zeigt die Groß-Ausstellung der RG. Frauenichaft, Deutsches Frauenwert, Gan Wurttemberg:Sobenzollern, Stuttgart, Gewerbehalle, vom 30. April bis 9. Mai 1937.

Die Wahrheit über Guernica

Frangofifche Breffe ftellt Die Schuld ber Bolichemiften feit

Baris, 3. Mat. Die großen Rachrichtenblätter vom Montag besassen sich mit der Zerstörung Guernicas und geben auf Grund der Besichtigungen der ausländischen Pressertreter an Ort und Stelle nun endlich der Wahrheit die Ehre.

So überichreibt der "Figaro" beispielsweise seinen Bericht "Eine Untersuchung der ausländischen Journalisten in Guernica ergibt, daß die Stadt nicht bombardiert worden ist. Die Säuser waren mit Bengin übergoffen und von den Bolichewisten angegundet worden."

Der "Jour" veröffentlicht ein Bild der brennenden Stadt Guernica und meldet unter der dreispaltigen Schiaggeile: "Guernica ist durch Feuer, nicht durch Bomben zerstört worden." Im Laufe ihrer sorgfältigen Sesichtigung haben die ausländischen Journassisten weder Spuren noch Einschlaglöcher von Bomben gesunden. Dagegen haben sie zahlreiche Spuren der von den Bolschewisten angelegten Brandberde entdeckt. Der Außenpolitiker des Blattes demerkt u. a.: "Troß aller Berscherungen aus Bildao und troß aller Schilderungen der englischen Presse ist Guernica nicht durch die nationalen Flieger bambardiert, sondern von den Bolschewisten eingesichert worden. Gewisse französische offizielle Kreise haben sogar ziemlich laut ihre Entristung bekundet, als sie von der "Pseudo-Bombardierung" Guernicas hörten. Werden sie nun in Zukunst etwas mehr Klugheit an den Tag legen?"

Auch der Sonderberichterstatter des "I ourna!". Massot, der selbst in Durango und Guernica gewesen ist und die Ruinen eingebend untersucht hat, meldet, daß Guernica nicht durch Flugzeugzeugdomben vernichtet wurde, sondern daß es die Bolschewisten gewesen seine, die "die Stadt mit eigener Hand angezündet haben". Bon den rund 90 Prozent zerstörten Säusern von Guernica seine überhaupt nur drei oder vier Häuser, die Spuren von Kugeln ausweisen. Der Berichterstatter, der aus seinen Kriegsersahrungen dei Arras genau die Wirtung von Flugzeugdomben kennt, hat keinen einzigen Bombentrichter entdesen können. Die von ihm gezählten Trichter seine einwandfrei von Sprengminen verursacht worden, durch die die Bolschewisten die Strußen nach ihrem Abzug undrauchdar machen wollten.

Die spanische Nationalregierung weist die Lügen über Guernica energisch zurück

Salamanca, 4. Mai. Der Sender Salamanca veröffentlicht am Montagabend eine amtliche Erffärung, in der die spanische Rationalregierung gegen die Lügen über Guernica, die in einem Teil der Auslandspresse erschienen sind, Stellung nimmt und die unmenschlichen Methoden der Bolichewisten anprangert.

In der amtlichen Erklärung beiht es: Einer Lojung gehordend hat ein Teil der ausländischen, besonders der französischen und der englischen Bresse, einen Feldzug begonnen, um das nationale Spanien als antihuman hinzustellen und mit dieser Behauptung den Bolschewisten einen Dienst zu erweisen. Diese Bresse entrüstet sich über die angebliche Bombardierung von offenen Städten durch das nationale Spanien. Wir protestieren und deden por der ganzen Welt dieses Manöver auf.

In Madrid find alle als rechtsgestinnt befannte Bersonen ermordet worden und oft genügte dazu die Anzeige eines Dienero oder eines Feindes. Unter den Ermordeten waren Künstler, Intellektuelle, Wissenschaftler, Politiker aller Nechtsparteien, sowie unzählige Priester, Nonnen und Mönche.

In Barcelona, Malaga, Balencia, Mlicante und anderen Orten murben gleichfalls taujende von Morden begangen, Sunderte von Prieftern murden getotet, ohne bag die Weltprefie proteitiert batte.

Die Sofpitäler von Melilla, Cordoba, Burgos, Tetuan und bie Schulen von Balladolid wurden von boficewistischen Fliegern bombardiert, ebenso eine Ungahl von Orten, die viele Kilometer von der Front entsernt liegen und nicht als militärische Obsette anguseben find.

Oviede wurde burch bolichewistische Flieger und boliches wiltische Artillerie gerftort.

Die Industriestadt Gibar murbe por dem Ginmarich nationaler Truppen in Brund gestedt und gesprengt. Go ist bewiefen, daß die Gebäude zuerst mit Bengin begoffen murben und als die nationalen Truppen einzogen, saben die Preffevertreter den ungeheuren Brand.

Dieje Stadt lag 6 Rilometer von der Front entfernt, war ein bedeutender Berkehrssnotenpunkt, und die Bolichewisten hatten dort eine Kriegsmaterialfabrikation aufgezogen. Go ware also entschuldbar gewesen, wenn nationale Flieger dort in Tätigkeit getreten wären. Die Explosionen, die man damals in Eidar den ganzen Tag über vernahm, die Brände, die dort wilteten, waren aber gleichen Ursprungs wie die, die Irun zerstörten.

Außerdem haben bolichewiftische Blatter Erklarungen der bolichewistischen Machthaber in Balencia veröffentlicht, die bejagen, daß alles bereit fet, um Madrid vor einer etwaigen Uebergabe zu iprengen

"Möge die gange Welt", jo ichlieht die nom Sender Salamanca verbreitete amtliche Ertlärung, "zur Kenninis nehmen, daß das in Suernica Geschene ein Werf der Bolschewisten ist und daß diese Pressefampagne von Sowjetruhland inspiriert ist, und von denen, die unseren Untergang herbeiwünschen."

Die Bombardierung ber "Cipagna" - ein englisches Borfenmanover

Salamanca, 3. Mai. Die englischen Meldungen über schwere Angriffe eines bolschewistischen Flugzeuggeschwaders auf den nationalspanischen Kreuzer "Espagna" und die Bersenfung dieses Kreuzers durch Bombentresser haben sich nunmehr genau so wie die Guernica-Hebe als reines Börsenmanöver entpuppt. Wie seit sestgesellt worden ist, hat niemals eine Bombardierung des Kreuzers "Espagna" stattgesunder. Der Kreuzer ist vielmehr im Rebel, also bei unsichtigem Wetter, bei dem überhaupt fein Geschwader aussteigen konnte, auf eine Mine gelausen und langsam gesunken.

Damit bricht ein zweites Propagandamanöver zusammen, das chne Zweifel nur dazu bestimmt war, der englischen Deffentischeit die Wöglichkeit der Bersentung eines großen Kriegsschiffes durch Bombenabwurf vor Augen zu suhren und so die englische Rüftungsanleihe, die bekanntlich schlecht gezeichnet wird, auszupulvern und damit den Weg für einen weiteren Ausdan der englischen Lustwaffe freizumachen.

Rote der Rationalregierung an England

Rentrale Bone bei Bilbao

London, 3. Mai. Bon juständiger englischer Gelte wird der Eingang einer Rote der spanischen Nationalregiestung bestätigt, in der gegen die geplanten Mahnahmen für den Abtransport der Zivildevölterung aus Bilbao Protest eingelegt wird.

Bon englischer Seite war vorgeschlagen worden, die Zivilbes völlerung in Bilbad durch englische und französische Schisse nach Frankreich abzutransportieren. Gegenüber dieser Anregung wird von Selten der spanischen Rationalregierung die Errichtung einer neutralen Jone zwischen Bilbad und Santander vorgeschlagen. Eine solche Jone würde aber, wie man in den gleichen Kreisen weiter betont, nur dann als unverlesbar von der nationalen Regierung anersannt werden, wenn das Insternationale Rote Kreuz die Garantie dasur übernehmen würde, das von Seiten der Bolschewisten mit dieser Jone keinersei Mißbrauch getrieben wird.

Der Sonderforrespondent der "Times" an der französischsponischen Grenze schreibt dazu, daß Franco den englischen Borschlag abgelehnt habe, weil die bastischen Bolschewisten Berstöge gegen das Bölferrecht begangen hätten, und weil Bilbao einer Blodade unterliege. Außerdem bezeichnet Franco in seiner Antswort die Näumung nur als eine Finte der bastischen Bolschewisten, um dann Bilbao in aller Rube ebenso zerstören zu tonnen wie Guernica.

Italienische Industrielle beim Aubrer

Berlin, 3. Mai. Der Gubrer un Reichstangler empfing am Montag die auf ihrem Deutschland-Besuch jur Zeit in Berlin weisende Delegation italienischer Industrieller.

Die aus 25 Mitgliedern der Consederazione Fascista begli Inbustriali bestehende Abordnung wurde von dem Präsidenten des saschistischen Berbandes der Industriellen Italiens, Staatsminisfter Graf Bolpi di Misurata, eingesührt, der die einzelnen herren dem Führer vorstellte. An dem Empfang nahm von deutscher Seite teil der Leiter der Reichsgruppe Industrie, Gottsried Dierig, dessen Stellvertreter Staatssefretär a. D. Trendelenburg sowie Reichsorganisationsseiter Dr. Lev.

Abschied der italienischen Zugendführer

Berlin, 3. Mai. Der Führer ber italienischen Jugend, Unterstaatsseftretär Renato Ricci, veranstaltete am Sonntag abend zu Shren Baldur von Schlrachs im Hotel Bristol in Berlin einen Empfang, der die Führerschaft der HI. und Balilfa vor dem Abstug der italienischen Gäste nach Italien nochmals vereinte.

Renato Ricci richtete im eigenen und im Namen seiner Romeraden Worte des tief empfundenen Dankes an den Reichsingendführer und seine Mitarbeiter. Sie alle seien von den großartigen Eindrücken aus ftarifte bewegt und würden sehr lange von dieser Erinnerung leben.

Der Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach, sprach zunöcht von seiner langsührigen personlichen Freundschaft mit dem italienischen Jugendführer, mit dem ihn ein gemeinsames Ideal und eine gleiche Aufschluß ertlate Fragen der Jugenderziehung verdinde. Jum Schluß ertlate Baldur von Schirach, der Abschied am Montag sei nicht für längere Zeit. Im Frühsahr des kommenden Iahres würden sie sich alle zur Einweihung des deutschiedlienischen Jugendinstituts in Berlin wiedersehen. Ferner lade er zur Förderung des Verständnisses zwischen der italienischen Jugend und der nationalsozialistischen Jugendbewegung 450 Balilla-Jungen in die diessährigen Sommerzeltlager der HI. ins Reich ein. Diese Einsahung wurde von Renato Ricci und seinen Offisieren mit herzlichem Belfall ausgenommen.

Der Reichsaußen minifter in Rom

Rom, 3. Mai. Reichsaußenminister Freiherr von Reurath ist am Montag vormittag mit dem sahrplanmäßigen Jug in der italienischen Sauptstadt eingetrossen. Ju seinem Empfang waren Außenminister Graf Ciano und Propagandaminister Alfiert mit haben Beamten der beiden Ministerien, serner Parteisefretär Starace, der Gouverneur und der Präsett von Rom, Botschafter von Hassell und Landesgruppenleiter Ettel mit ihren Mitarbeitern auf dem Bahndof erschienen.

Die Begrüßung zwischen dem Reichsaußenminister und Graf Ciano nahm einen sehr herzlichen Berlauf. Nach der offiziellen Borstellung schritt Minister von Reurath mit Graf Ciano unter den Klängen des Deutschlande und des Horstemspapite ab. Bor dem Bahnhof hatten jungsachstische Berbände Austellung genommen, die dem Reichsaußenminister ebenfalls Ehrenbezeugungen erwiesen, während eine große Menge den deutschen Gast auch auf der Fahrt ins Hotel immer wieder in herzlicher Weise grüßte. Nach einem turzen Ausenthalt im Hotel begab sich der Reichsaußenminister Freiherr von Reurath in den Balazzo Chigt, um dem italienischen Ausenminister seine Auswartung zu machen. Graf Ciano erwiderte furz darauf den Beluch im Hotel des Reichsaußenministers,

Unterrebung Renraths mit Muffolini

Rom, 3. Mai. Die erste Unterredung des Reich zenministers Freiherrn von Neurath mit dem italienischen Regierungschef Mussolini dauerte 13. Standen. Das Gespräch weisen den beiden Staatsmännern, dem auch der italienische Augenminister Graf Clano beiwohnte, nahm einen sehr herzlichen Berlauf.

Rehorbfahrt bes "Graf Bennelin"

Frankfurt a. M., 3. Mat. Auf seiner diesjährigen Siddameritasahrt stellte das Lustschiff "Graf Zeppelin" nach einer Meldung
der deutschen Zeppelinreederei einen neuen Schnelligkeitsresord
aus. Für die Strede Franksurt a. M.—Pernamburd dendigte
das Lustschiff nur 62 Stunden 45 Minuten und 86 Stunden für
die Strede Franksurt a. M.—Rio de Ianeiro, wodurch die disherigen Schnelligkeitsresorde um 8 dzw. 5 Stunden überschritten
sind. Damit hat der altdemährte "Graf Zeppelin", der seit 1931
seinen sahrplanmäßigen Südamerikadienst versieht, sait die
hahrzeit seines größeren Bruders, des Lustschiffiss "Sindendurg" erreicht, das für die Strede Franksurt a. M.—Rio de Ianeiro 33 Stunden 13 Minuten benötigte.

Aus Stadt und Land

Der neue Commerfahrplan, ber am 22. Dai 1937 in graft tritt, bringt neben fleinen Menberungen ber Abfebrisgeiten feitheriger Buge auch etliche wejentliche Menberungen. Der Frühzug, ber feither im Sommer um 5 Uhr aiging, wird ab 22. 5. bis 31. 10. ichon 4.52 Uhr täglich hier ebgeben. Reu eingelegt wird ein Conn- und Zeiertags bis 30. September verfehrendes Spatabendgugpaar; Altenfteig ab 21.32, Salt nur in Ebhaufen (21.50). Ragold an 22.14 (bier Anichlug nach Pforgheim); ber Gegenzug (mit Anichluf von Stuttgart und Pforzheim) Ragold ab 22.50, Altenfeig an 23.35 Uhr. Der bisber nur jonn- und jeiertiglide Frühzug nach Altensteig (Nagold ab 6.10) wird finlig taglich in solgendem Fahrplan geführt: Ragold ab 6.00, Altensteig an 6.49 Uhr. Der Zug Ragold ab 8.41, stiensteig an 9.27 (bisher nur Sonn- und Feiertags) läuft ch 22. Mai taglich, bafür fällt ber werftagliche Bug (Ragold ab 9.06, Altensteig an 9.58 Uhr) aus. Ebenso verfehrt im Rudweg Zug (Altensteig ab 9.34, Ragold an 10.23 Uhr), bisber nur Conn. u. Geiertags, fünftig taglich, mabrend ber pertiagliche Bug Altenfteig ab 9.18, Ragolo an 10.11 Uhr in Begfall tommt. - Der bis 30. April geführte werftaglide Bug Altenfteig fünftig ab 6.05, Ragold an 6.59 Uhr, wird nunmehr auch im Commer geführt. - 3n letter Beit tamen verichiedentlich Bugveripatungen burch peripatete Anfunft ber Reifenben am Sahrfarienichalter por, Bur Bermeibung biefer ftorenben Beripatungen merben bie Reifenden gebeten, ihre Fahrfarten frühzeitig gu

Der Schwarzwaldverein ruft feine Mitglieber auf, an ber himmelfahrt . Sternwanderung teilgunehmen. Der Sauptverein hat vier Sternwanderziele für Diefen Tag porgeislagen und zwar: Teufels mühle, Büchelsberg bei Weilderstadt, Ruine Soch burg bei Emmensbingen und Billingen. Die Ortsgruppe Altensteig heit als ziel die Teufels mühle gewählt. Die Ortsgruppe fährt mit Auto nach Wifd bad, das als Ausgangspunkt ber Wanderung vorgesehen ift. Sie wird den Mitgliedern die Teilnahme dadurch erleichtern, daß sie die Halfte der Sahrtloften übernimmt. Soffentlich nehmen recht viele Mitglieder an Diefer zweifellos recht genugreichen Bandes rung teil, benn fie führt in ein Gebiet, bas an Raturiconbeiten überaus reich ift.

Die Betriebegemeinichaft Lut & Betg bielt am 1. Mai im "Tranbenjaal" eine Betriebsfeier ab, bei welder bet Betriebsführer wieder zwei Gefolgichaftsmitglieber für Bjahrige Betriebszugehörigfeit ehren tonnte. Die Jubilare Joh. Rothfuß, Bestedarbeiter, und Rifolaus Fren, Gilbetarbeiter, erhielten neben einem Geichent Die von der Firma gestiftete jilberne Chrenplafette.

Achtung, Gigentilmer von Kraftfahrzeugen! Der Gigentumer eines Kraftfahrzeugs muß der Bulaffungestelle beim Oberamt Anzeige erstatten, wenn er feine Wohnung wechfelt, das Kahrzeug veräußert, es umbaut oder außer Betrieb fest. Bieht er mit bem Sahrzeug in ben Begirt einer anderen Bulaffungsftelle, bat er fich bei ber einen abzumelden und bei der anderen anzumelden. Wechselt er seine Wohnung im Begirt der gleichen Zulaffungsftelle, find die Angaben über die Wohnung im Kraftsahrzeugbrief und ichein und in den amtlichen Karteien zu berichtigen. Es ift auch der Bulaffungsftelle gu melben, wenn technische Aenderungen am Sahrzeug vorgenommen werden, 3. B. ber Motor ausgewechielt, der Aufbau geandert, ju einem Kraftrad ein Beiwagen beichafft wird. Dabei ift immer ber Kraftfahrzeugbrief vorzulegen. Wird bas Jahrzeug - nicht nur vorübergebend - außer Betrieb gefett, fo find Rraftfahrzeugbrief und ichein abzuliefern. Ohne punttliche Etfallung Diefer Berpflichtungen burch Die Gigentfimer ber Rraftfahrzeuge ift Die richtige Guhrung ber Rraftfahrpeugfartei bei ben Behörden nicht möglich. Rachläffigfeit bet Kraftahrzeughalter bei diefen Obliegenheiten muß baher ftreng bestraft werden, und zwar mit Geldstrafe bis 150 RR. ober mit Sast bis 6 Wochen. Jeder deutsche Eigentilmer eines Krastsahrzeuges sollte aber aus eigenem Untrieb dieje Bilichten gegenüber bem Staat, ber ben Rraftverfehr vielfältig forbert, erfüllen.

Berned, 3. Mai, (Maifeier.) Der nationale Feiertag bes beutschen Boltes, ber auch bier wurdig begangen wurde, murbe eröffnet mit Bollerichuffen und bem Maifingen ber Schultinder. Bor der örtlichen Geier auf dem Martiplat, bei ber Stuppunti-leiter Bauer über ben Ginn des 1. Mai im neuen Deutschland sprach, bewegte fich ein stattlicher Felt jug durch das Städt-chen Rach der Uebertragung der Führerrede widelte fich unter bem Raibaum ein recht freudiges Bollssest ab, bei dem neben ben Kindern, 63. und BoM., auch die Aelteren noch auf ihre Rechaung lamen. Die gange Feier wurde umrahmt von der handbarmonikavereinigung, die damit zum erstenmal an die Deffentlichteit trat.

Bon ber Warter Sobe, 5. Mai. Auch hier wurde das erfte nationaligitaliftische Fest des Jahreslaufes jum froben Gemein-ichaftuerlebnig. Trommel- und Trompetentlang des Spielmannojuges bes Landjahrlagers und ber Maridgefang ber 93. gaben in ber Frühe ben paffenden Auftaft für ben Maientag Unter dem Maibaum verjammelten fich bie Glieberungen ber Barten, bas Landjahrlager und gabireiche Boltsgenoffen, um Die einstanzigen Worte unjeres Gubrers ju boren. Im Berlauf veinigentigen Worte unjeres Führers zu hören. Im Berlauf der nichtließenden örtlichen Feier richtete Blodleiter Reich bas Went micht Derfgemeinde und begrüßte den neuen Jahrgang des Lewbjahrlagers. In reicher Folge von Liedern, Sportvort-führmun, von Spiel, Reigen und Bolfstanz gab die Jugend dem Leeffelt froben Inhalt.

Grendenstadt, 3. Mai. Der Prafibent bes Reichsverbanbes berichet Rleintierguchter hat bem Beterinarrat Dr. Soneter Freudenstadt für feine Berdienfte um die Forderung der deutschen Ziegenzucht die vergoldete Ehrenzischel des Reichsverbandes, bessen höchstes Ehrenzeiden verlieben. Dr. Honcler ift ber Chrenvor-

figende bet Landesjachgruppe Ziegenguchter Burttemberg. Frendenfiadt, 3. Mai. (Berfehrsunfall.) Am Freitag fuhr ber verteiratete penfionierte Genjenichmied Gram mei von Stiedtichstal von jeiner an der Murgialftraße gelegenen Bohnung auf einem Feldweg in die Murgtalftraße ein. Et ift ichwerhorig und hat augerdem auch nicht beobachtet, daß im gleichen Augenblid ein Auto die

Murgtalstraße abwärts juhr. So fam es, daß er mit vol-ler-Bucht auf das in voller Fahrt befindliche Auto auf fuhr, und durch die Bindidunicheibe in ben Führerfig bes Mutos geichleubert murbe. Er erlitt u. a. einen tompligierten Anochenbruch und murde ins Kreisfrantenhaus eingeliefert,

Calm, 3. Mai. (Jungmabel vom Rraftwagen erfaßt.) Um Freitag wurde in ber Bijchofftrage in Calw ein gehnjabriges Dad den von einem Berjonenfraftwagen an gefahren und umgeworfen. Das Rind jog fich hiebei eine Schabelverlegung ju und lag zwei Tage lang bewußtlos im Rreisfrantenhaus. Best ift fein Buftand ben Umftanben entiprechend befriedigenb.

Tübingen, 4. Mai. (Tödlicher Sturg burchs Glasbach.) Am Sonntagabend ipielte ein 10 Jahre alter Rnabe gufammen mit anderen Rindern auf einem Glasdach. Dabei brach bas Glasdach ein, ber Anabe frurgte über fechs Meter tief in einen Lichtichacht. Er zog fich einen Shabelbruch ju und ftarb unmittelbar nach ber Ginfieferung in Die Chirurgifche Rlinif.

Böblingen, 4. Mai. (Schwerer Bufammenftog. - Gin Toter, ein Schwerverlegter.) Aus bis jest noch nicht ge-flarter Urfache tam es auf ber Strafe zwischen Boblingen und Dagersheim ju einem folgenichweren Zusammenftog. Uebungsleiter Suppenbaur rannte auf ein ihm entgegentommendes Motorrad auf. Der Motorrabfahrer - ber 32jahrige Mechanifer Friedrich Roed aus Deufrin-gen - tam jo ichwer ju Fall, bag er ipater im Krantenhaus feinen Berlegungen erlag. Schwerverlegt wurde auch fein Gogiusfahrer, ber Alfahrige Sattler Bilhelm Reichert aus Dagersheim,

Saigerloch (Sobeng.), 3. Mai. (Bauernhof mit zwei Scheunen niedergebrannt.) Um Samstagnachmittag ift in Dwingen bas frühere Splvester Weißhaar'iche Bauernanwejen mit zwei Scheunen bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Das Anweien war im Belig ber Bauern Frang Regler und Loreng Biegelmaier. Außerdem wohnte ber Cohn bes früheren Be-ligers, Anton Beighaar, im Saufe. Das Feuer, beffen Entstehungsurfache noch nicht festgestellt werben tonnte, brach in einer ber Scheuern aus.

Baltringen, Str. Laupheim, 3. Mai. (Gefährliches Bollerichiegen.) Bei einem Bollerichiegen, bas hier einige junge Leute abende veranftalteten, lofte fich ein Gouff

gu früh und traf den August Dangel tödlich. Sigmaringen, 3. Mai. (Berfehrsunfall) Ein Lastjug einer Firma in Krauchenwies, ber von Scheer nach Sigmaringen fubr, wollte einem entgegentommenben Cchiengefpann ausweichen. Dabei fuhr ber Unbanger einen Bordftein an. Diefer gab nach, bas Fahrzeug geriet auf ber fteil abfallenden Boichung ins Rutichen und überichlug fich, Der mitfahrende verheiratete Beribert Wahl aus Krauchenmies murbe gu Tobe gebrüdt.

Eglois, Rr. Mangen, 3. Mai. (Gower verlett.) Beim Abfeuern einiger Bollericuffe bei ber Ginholung eines Brautwagens entgündete fich infolge Unvorsichtigkeit eines der Geschoffe, wobei der Iofes Milz von Reute die gesamte Pulverladung ins Gesicht betam. Dem Berungludten murbe ein Auge operiert.

Ganfdulungswoche der NG.=Frauenichaft

Conleiter Murr über bie Aufgaben ber beutiden Grau

Stuttgart, 3. Mai. Der Gan Burttemberg-Sohenzollern ber RS.-Frauenicaft veranftaltet in Diefer Woche einen Schulungs. fehrgang für Die Umtemalterinnen und Mitarbeiterinnen ber RS. Frauenichaft, die aus dem gangen Land in überaus großer Anjahl berbeigeeilt find, um in Bortragen und Arbeitstagungen neue politifche, fulturelle und weltanichauliche Musrichtung für bie gufünftige Arbeit im beutiden Frauenwert ju erfahren. Die Gaufdulungswoche, bie am Conntag abend mit einem Rameradicalisabend im Jeftigal ber Lieberhalle und Begriffungs-morten von Canfrauenichafteleiterin Saindl und Caupropaganbaleiter Mauer eingeleitet murbe, murbe em Montag mit einer Morgenfeier eröffnet. Rach Begrugungsworten ber Gaufranenicaftsleiterin Sainbl nahm Reichsftatthalter und Gau-Teiter Durr bas Wort gu einer nabegu einstfindigen Rebe über bie vieleeftaltigen Mufgaben ber beutiden Grau. Er nabm babei einleitenb Gelegenheit, ben anwejenben Frauen für bie fegensreiche, aufopfernte Arbeit, bie fie überall braufen im Lande leiften, berglich gu banten. Der Gauleiter ichilberte ann Die Gruchte, die b Arbeit der deutschen Frau bereits beute icon getragen bat. Much biefe Schulungswoche babe ben 3med, die Frau in ihrem taglicen Rampf gu ftarten, benn auch beute fei noch vieles ju tun in einem Bolt, bas fich feit Jahrbunderten im Bruderzwift befampft habe Bierauf ging ber Gauleiter bes naberen auf bie Aufgabe ber nationalfogialiftifchen Bewegung ein, beren Grunbfrage bie Raffenfrage fet 3mmer wieber hammerte er es ben anwesenben Franen ein: Unfer ganger Rampf findet feine Begrundung in ber polififden, ber raffifden Betrachtung, von ber fich tein Lebensgebiet ausnehmen fann, Mit Rachbrud wies er barauf bin, bag legten Enbes auch Die Fragen ber Rirden eine Raffenfrage fei. Bit wiften aus ber Geschichte, bag jebes Bolt, bas lich nicht mit ber Raffenfrage beichaftigt früher ober fpater um biefer Gunbe miber bie Ratur willen fein Leben bugen muß. Unfere Aufgabe ift es aber, ben Gelbiterhaltungstrieb unferes Bolfes immer mehr ju weden und bafur zu forgen, bag er nie mehr zum Ginichlafen tommen tann. Bir muffen barauf achten, fo betonte ber Gaufeis ter, bag wir ben Rampf in ber richtigen Front führen, bann werben wir in biefer Front auch bas Leben meiftern. Rach meiteren Ausführungen über die inneren Grunde, bie in ber Bergangenheit jum Berfall bes beutiden Bolfes führten, richtete Gauleiter Murr an die Rurstellnehmerinnen ben bringenben Appell, ihrerfeits ihr Scherftein bagu beigutragen, ben Bierjahresplan des Gubrers ficherguftellen. Dit icharfen Worten geißelte er die burch nichts gu begrundende, augerft verwerfliche Samftermanie und ftellte eindeutig fest: 2Bas wir haben, reicht fur alle und wird fo verteilt, bag feiner mehr befommt als ber anbere. Weiter wies er auf die großen Errungenichaften bin, Die die nationalfogialiftijde Regierung feit vier Jahren auf allen Gebieten erreicht bat und ermabnte bie Frauen erneut, fich biefe Tatfachen ftets vor Mugen gu halten und in ihrer nationalfogialiftifden Erziehungsarbeit nicht läffig zu merben. Der Gauleiter ichlog: Das britte Jahrtaujend beutider Geichichte beginnt und



Behanntmachungen ber REDAB.

Partei-Organisation

Areisgeschäftsführer, Areis Freubenstabt Die Sprechstunden bes Arcisleiters finden nach feiner Rud-fehr von Bogelfang nunmehr ab 3. Dai 1907 regelmögig Diens-

tags von 16.00—18.00 Uhr ftatt.
Die Bolitischen Leiter konnen den Kreisleiter Dienstags von 18.00—19.00 Uhr auffuchen. In der übrigen Zeit können Besprechungen nur nach vorheriger schriftlicher oder telephonischer Unmeldung dei der Kreisgeschäftsführung stattsinden.
Im übrigen ist der Kreisgeschäftsführer jeweils in den all-

gemeinen Dienstitunden gu erreichen,

Partenanter all betreuten Organisationen

Dentiche Arbeitsfront, Kreis Ragold Rechtsberatungeftelle für Betrieboführer

Die Rechtsberatungoftelle für Betriebsführer balt am Mitt-woch, ben 5. Mai 1937, eine Sprechftunde in ber Beit von 10 bis 11 Uhr auf ber Bermaltungoftelle ber DUF. in Ragold, Leonhardtitrage 4, ab.

Deutsche Arbeitsfront, Rreis Freudenstadt Rechtsberatungsitelle. Der Rechtsberater für Be-triebsführer halt am Mittwoch, 5. Mai, von 9-10 Uhr pormittage eine Sprechitunde ab und gwar auf ber Dienftitelle ber Dag., Stuttgarterftrage 29.

RG. Lehrerbund, Rr. Abichn. Alteniteig Bur Rreistagung am Mittmoch fabrt ab Alienfteig unteres Schulbaus 1.15 Uhr ein Auto. Der Rreisabichnittwalter.

HJ., BdM., JV., JM.

Sitler-Jugend, Unterbann III 126

1. Die Refbungen jum Schwimmfampf find fofort abjugeben. 2. Die Rampfrichter für bas Jugendfelt find fofort zu melben, 3. Bom 3. 5. bis 9. 5. iit die Werbewoche für bas Freizeitlager. Die ausgefüllten Anmelbeicheine find am 9. 5. abzugeben. 4. Am Donnerstag, 6. 5., treten famtliche Gubrer bes Unter-bannes um 8 Uhr am Saus ber REDMB. in Ragolb an. Ende ber Gubrertagung um 11 Ubr. Unterbannführer.

BbM. Stunbort Altenfteig Beute Beimabend (Jugenbherberge). Beitrag mitbringen. Die Scharführerin.

wir, die Nationalfogialiften, ichreiben fie. Wir miffen, bag am Enbe bes britten Sahrtaufends geschrieben merben mirb von eis nem unerhörten Mufitieg bes beutichen Boltes. (Stürmifcher Beifall.) Gaufrauenichaftsleiterin Sainbl bantte bem Gauleiter mit bem Gelöbnis, bag bie Frauen bes Gaues auch fernerbin, mogen fie fteben mo fie mollen, ihre Bflicht erfüllen werben. 3m Unichlug an die Eröffnung hielt Gaufdulungsleiter Dr. Rlett einen Bortrag über "Die Schulungsaufgaben ber RSDUB, und ihrer Glieberungen".

Aus Baden

Pforzheim, 3. Mai. (Eine Beiwagenmaschine fahrt ins Schaufenfter.) Conntagvormittag wollte ein Rraftrabfahrer, ber mit feiner Beimagenmajdine auf bem Marttplag am Rathaus vorbeifuhr, in Die Deftliche einbiegen. Dabei blieb er mit ber Lentstange an einem Jahnenmaft hangen und wurde aus bem Sattel geichleubert. Das Kraftrad fuhr führerlos weiter über Strage und Gehweg in bas Schaufeniter eines Tapetengeichafts hinein. Die große Genftericheibe ging mit lautem Rlitren in Scherben. Die Auslagen wie auch bas Rraftrab felbit wurden beichäbigt. Das Sahrzeug mußte abgeichleppt

Aleine Rachrichten aus aller Welt

Der Führer und Reichstangler bat folgenbe Musgelchnungen verlieben: Den Ablericilb bes Deutschen Reiches bem Schriftfeller Professor Abolf Bartels in Weimar. Die Goethe-Medaille für Runft und Wiffenichaft bem Archivar bes Goethe- und Schiller-Archivs in Weimar, Professor Dr. Mar Seder in Beimar.

Drei Sanfer in Allegandrien eingestürzt. Wie aus Meranbrien berichtet wird, fturgten bort in der Racht jum Mon-tag brei Saufer ein. Rach den bisherigen Meldungen tamen 15 Berjonen ums Leben, mabrend 20 verlegt murben. Bei ben Berungludten handelt es fich ausichlieglich um Megnp

Raubilbeefall auf Raffenboten. Um Freitag fruh murb. in Samm burch brei mit Biftolen bewaffnete Berbrecher ein Raubüberfall auf zwei Boten ber Deutschen Bant und Disconto-Gesellichaft verübt. Geraubt wurden 8000 RM., bavon 7000 RM. in 5-Mart-Studen, die sich in plombierten Geldbeuteln der Reichsbant besanden, 700 RM. in 1-Mart-Studen und 300 RM. in 50-Biennig-Studen. Die Tater flüchteten in bereitstehenben Rraftmagen.

Lette Nachrichten

Der Oberbejehlshaber der Rriegsmarine nimmt am

Stapellauf des neuen "RdF.":Dampfere teil Berlin, 3. Mai. Der Oberbesehlshaber ber Kriegsmarine, Generaladmiral Dr. h. c. Raeber, begab fich am Dienstagnachmittag nach Samburg jur Teilnahme am Stapellauf bes neuen "Rbg."-Dampiers am 5. Mai.

Quitidiff "Sindenburg" nach Rordamerita geftartet Frantfurt a. M., 3. Dai. Das Lufticiff "Sindenburg" ftariete am Montag um 20.18 Uhr unter Guhrung von Rapitan Mag Brug ju feiner erften diesjahrigen Rordamerifafahrt.

Bauarbeiterftreit in 17 Stabten Schwebens Stodholm, 3. Dat. In 17 Stadten Schwebens find bie Bauarbeiter in ben Ausstand getreten. In Stodholm ftreifen infolge Lobnftreitigfeiten etma 4000 Mann.

Drud und Berlag: B. Riefer'iche Buchbruderei in Altensteig. Sauptichriftitg.: Lubwig Lauf. Anzeigenlig.: Gustav Wohnlich, alle in Altensteig. D.A.: IV. 37: 2170. 33t. Preist. 3 gultig.

Zuchtviehversteigerung in ber Tierzuchthalle in Serrenberg

am Samstag, ben 8. Dat 1937, 9.30 Uhr pormittags.

Sonbertorung am Freitag, ben 7. Mai 1937, mittags 12 Higr.

Anftrieb: 65 Barren und eine Magifi Ralbinnen.

Bum Bejuch ber Beranftaltung wird freundlichft eingelaben.

Göttelfingen.

Todes-Anzeige

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und

Bekannten machen wir die schmerzliche Mit-

teilung, daß unser lieber Vater, Schwieger-

Alt-Traubenwirt

im Alter von 80 Jahren sanft entschlafen ist.

Beerdigung Mittwoch nachmittag 2 Uhr.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Die Tochter Anna Klumpp

mit Familie Seyfried.

Hornberg, den 3. Mai 1937.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-

nahme während der Krankheit und beim Hinscheiden meines lieben, unvergeßlichen Gatten,

unseres lieben Vaters, Schwieger- und Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Joh. Georg Kirn Jr.

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Plarrer Tag und den erhebenden Gesang des

Hauptlehrer Möß mit dem Gesangverein, sagen wir unseren innigsten Dank. Besonders danken

wir für die vielen Kranzspenden und die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Rabestätte.

Egenhausen.

Danksagung.

Für alle Liebe und Teilnahme, die mein

lieber Gatte, unser lieber Vater und Bruder

Joh. Gg. Rothfuß

Landwirt

während seiner Krankheit erfahren durfte, für

die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte,

für die Trostworte des Herrn Pfarrers, den

erhebenden Gesang des Chors und die ge-

widmeten Blumenspenden, sagen berzlichen

die trauernden Hinterbliebenen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

und Großvater

Tierzuchtamt herrenberg und Lubwigsburg.

Inserate

erbitten wir uns frühzeitig

Munfchen Sie gesundes, hohes Alter?



Ober wollen Gie mi Ihre alsen Tage oft unter Schwächeansallen und sonstigen Wierlerscheinungen leiden?
Allesteht ist es tein Infall, daß gerade diesemigen, die als Hausmittel immer Mosterfram-Meilflengeist drauchen, in der Regel ein dobes und gelundes Allee erreichen! Warum? Rosterfram-Weliffengeist, das reine Heilfräuter-Destillat, wirtt gesundend und regulierend aus grundlegende Funktionen des Körpers: Berdmung, Mutbildung, Kerden- und Herzätzigfeit. Leitere Leute sollten desdalb sofort dei jeder Unpähichtet Rosterfrau-Meliffengeist trinken und dadurch sensthalteren Exfrantungen verdeuben.

dalb sosont bei seber Unpählichkeit Alokierfrau-Melissengeit trinken und deburch ernsthafteren Erkrankungen vordeungen.

So berichtet herr Peter Bonn, Rentner, Kölu, Ewaldiste. 15, am 18. 9. 35: Anne kingere liebe Argroßmutter, welche im 94. Lebensjahre in Köln im Ebelikrieg 1917 stard, waudde immer mit Geohersolg Alosierfrau-Melissengeist als wirksom und beildringend an. Co ist dieses vorzägliche Hellmittel det und traditionell als bestes Honosmittel geschädet."

Edwindelansallen und Magendeischen Frau Ehren Feldungen Lebens dei Unwohlsein, Anne Phen Klostersau-Melissensist wahrend seines ganzen Lebens dei Unwohlsein, Bedwindelansallen und Magendeischen gedrauchte und ihn setz seinen Besamten als wertvolles Honosmittel empfahl. Er nannte ihn "Weine Golderopsen". Euch ich sann ihn in meinem hoben Alter (85 Jahre) nicht mehren."

Und nochmäss am 15. 8. 35: "Ich Iann Molderiran-Melissensist keinen Deburch und der Kleine Klostersen.

sind nochmale am 15. 8. 35: "Ich tonn Riofterfrau-Meiffengeift keinen Sag entbebren. Befonders ift er mentbebetich bei Schwächeanfallen, von benen man in einem hoben Alter — ich bin jeht 91 Jahre alt — is nicht verschont ift."

Berlangen Sie also bei Ihrem Apothefer ober Drogisten Riofterfrau-Meliffengeift in ber blauen Originale Badung mis ben brai Nonnen Flafchen ju RM -95, 1,75 und 2,95.

Schwarzwaldverein Brisgruppe

Die vom Sauptverein vorgeschriebene

Sternwanderung

finbet am Simmelfahrtsfeft ftatt.

Bielpunkt: Tufelsmuble, gunachft mit Auto bis Bilbbab, von da ab Wanderung.

Die Jahrtkoften trägt gur Baifte bie Ortsgruppe. Jahireiche Beteiligung wird insbesondere auch vom Saupiverein ermartet. Anmelbung bis morgen Mittwoch mittag 2 Uhr in ber Der 1. Borfigende. Buchhandlung Lauk.

> Ins erfte Spülbad Sil hinein, schnell wird die Wäsche Flar und rein!

Ein Prinz ist angekommen

Gottl. Mutschler und Frau

Ettmannsweiler, 3. Mai 1937.

sind der Stolz vieler Hausfroven. So ein "Selbstgefärbtes" wird einem off erst recht lieb. Brauns' Stoffarben gibt's in jedem gewünschten Ton. Es ist wirklich eine Freude, sich ganz nach eigenem Geschmack der Mode anzupassen. Das bunte Färbeiehrbuch erhalten Gutichein! Das bunte Farbeienraden Landapotheken u. einschlägig, Fachgeschäften oder auch kostenios u. portofrei von uns direkt: WILHELM BRAUNS K.G., QUEDLINBURG

An Düngemitteln habe ich auf Lager

Haushallfarben-Fabriken

Ritrophosta, Ammoniat, Kaltfticktoff, Superphosphat, Thomasmehl, Ralifalz, Chilefalpeter, Kaltfalpeter, Kaltammonfalpeter, tohlenfr. Ulmer Dungtalt.

Bur Seberichbefampfung : Mn hebrit, Bederichtainit, ungeölter Ralfftidftoff.

M. Schnierle, Altenfteig, Telefon Rr. 301. Posifiraße 26, Telefon 42 446

Altenstelg.

Danksagung.

For die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir beim Heimgang meines lieben Gatten, unseres lieben Vaters und Bruders

erfahren durften, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Wieland am Grabe, dem Singchor der Methodistengemeinde für den erhebenden Gesang, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte von nah und fern, sagen auf diesem Wege herzlichen Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Geschäfts-Empfehlung I

Unseren werten Geschäftsfreunden in Stadt und Land gebe ich bekannt, daß ich das seither von meinem verstorbenen Mann geführtel

Uhren-, Gold- u. Silberwarengeschätt mit Reparaturwerkstätte

mit Hilfe eines tüchtigen Fachmannes unverändert weiterführe. Ich danke für das meinem Manne geschenkte Vertrauen und bitte dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen.

Frau Ebla.

Austiuge zur Kropimühle

bieten immer genußreiche Stunden. Hiezu laden bei aufmerksamer und bester Bedienung freundlichst ein

O. Sundheimer und Frau.

Bringe morgen von 9 Uhr ab

und Obit.

Jafper, Frau Reck.

Wirtt. Geld-Prende Latterie Sofortiger Gewins, dabei 1 Motorrad all himps: 1 Pferd 1 Motorrad, 10 NSU-Fahrräd.

1000 . 500 . bar Lospreis 50 Pl. Porto 12 Pl. bel 4 590k a. meter Porto 24 Pl. BHickstanohen mit 6 Stück 3 A

J.Schweickert, Stuttgart
Backtor. 6 - Periodechterie Shellpart 2016
und alle Verkaufsstellen

Ein orbentlicher, williger

kann fofort eintreten bei

Ludwig Seig Bäckerei und Ronditorei Stuttgart-Berg

Schwarzwaldführer

Wanderfarten

in großer Auswahl empfiehlt die Buchandlung Lauf, Altentielg



rosch mit den Böden fertig zu werden. Nehmen Sie LOBA mit dem Roben dann haben Sie ein flottes Arbeiten, können sofort nach dem Einwachsen nachpolieren und haben dann einen naß wischbaren Harthochglanz Sie müssen dann nicht so oft neu einwachsen, sondern können wochenlang den Schmutz feucht aufwischen. Verlangen Sie deshalb

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw